

Anfrage über die Klärung der Rolle und Aufgabe von Regierungsrat Max Pfister im Verwaltungsrat der CKW

eröffnet am 10. Mai 2010

Am Dienstag, 30. März 2010, trat Max Pfister aus dem Verwaltungsrat der CKW zurück. Zuvor war bekannt geworden, dass er diesen Sitz seit Juni 2009 nicht mehr als Vertreter des Kantons Luzern, sondern als Privatperson inne hatte. Im Parlament wurde allerdings mündlich auch schon vor Juni 2009 erklärt, dass Max Pfister als Privatperson im Verwaltungsrat der CKW sei und vom Parlament oder der Regierung keine Aufträge annehmen könne. Anfang 2010 wurde dann in der Beantwortung auf Vorstösse aber schriftlich festgehalten, dass Regierungsrat Pfister eben doch als Vertreter der Regierung und des Kantons im Verwaltungsrat sei. Die Verwirrung ist auch nach dem Rücktritt von Regierungsrat Max Pfister aus dem Verwaltungsrat der CKW gross.

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen eindeutig und unmissverständlich zu beantworten:

1. Gehen wir richtig in der Annahme, dass Max Pfister in den Verwaltungsrat der CKW gewählt wurde, weil er im Regierungsrat ist?
2. War Max Pfister von der Regierung mandatiert?
3. Bis wann war Max Pfister als Vertreter der Regierung im Verwaltungsrat der CKW und ab wann als «Privatperson»?
4. Warum wurde dies geändert?
5. Aufgrund welcher Überlegungen hat die Regierung beschlossen, das Parlament nicht über die veränderten Verhältnisse zu informieren?
6. Wenn eine Regierungsrätin beziehungsweise ein Regierungsrat aufgrund seines Amtes ein Verwaltungsratsmandat ausübt, fliesst die Entschädigung in die Staatskasse. War das beim Verwaltungsratsmandat bei den CKW auch der Fall?
7. Wurde dies im letzten Juni geändert, obwohl Max Pfister auch als «Privatperson» nach wie vor aufgrund seines Amtes im Verwaltungsrat sass?
8. Wie gedenkt der Regierungsrat als bedeutender Aktionär in Zukunft auf die Geschäfte der CKW Einfluss zu nehmen?

Silvana Beeler Gehrler namens der SP-Fraktion